



zeitgewinn

PARTNER_SCHULE_ARBEITSWELT

Projekt Zeitgewinn

Konzertiertes Aktionsprogramm
des
Beirates
„Regionales Übergangsmanagement
Schule – Arbeitswelt“

Entwurf: Stand 01.12.07

Stadt Dortmund
Fachbereich Schule



Regionales Bildungsbüro



Inhalt:
Vorwort

Seite
2 - 3

1

1. Aktionsfeld „Schulische Voraussetzungen verbessern“	4 - 15
1.1. Professionalisierung der Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen	4 - 7
1.2. Erhöhung der Ausbildungsreife	8 - 13
1.3. Sicherung des Fachkräftenachwuchses	13 - 15
2. Aktionsfeld „Ausbildungsabbrüche reduzieren“	16 - 18
3. Aktionsfeld „Zugänge zur Arbeitswelt eröffnen“	19 - 29
3.1. Stellenakquise / Stellenvermittlung	19 - 21
3.2. Ausbildung	22
3.3. Berufsvorbereitende Maßnahmen	23 - 26
3.4. Arbeitsgelegenheiten für U25	27 - 29
4. Aktionsfeld „Zweite Chancen sichern“	30 - 34
5. Aktionsfeld „Migrationspotenziale nutzen“	35 - 42
Aktionsbündnis „Zeitgewinn“	43



Vorwort

Die konzertierte Zeitgewinn-Aktion des Beirates „Regionales Übergangsmanagement Schule – Arbeitswelt“ als gemeinsame Linie der Selbstverpflichtung

Mit dem **Projekt „Zeitgewinn“** schafft die Stadt Dortmund in lokaler Verantwortungsgemeinschaft mit den relevanten Partner/innen in Schule und Ausbildung die Voraussetzungen für die Verbesserung der Integration Jugendlicher in das Berufsleben. Folgende zentrale Ziele werden verfolgt:

- Für junge Menschen in Dortmund werden realistische Zukunftsperspektiven aufgezeigt und entwickelt.
- Sinnlose Warteschleifen im Übergang werden eingespart.
- Die Voraussetzungen zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses werden mittel- und langfristig verbessert.

Bereits jetzt gibt es in Dortmund eine Vielfalt von Aktivitäten, die allerdings häufig unabgestimmt nebeneinander stehen. Um die Basis für die notwendige fachbereichs- und institutionsübergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung zu schaffen, hat sich am 26.10.2006 in enger Anbindung an die Dortmunder Bildungskommission der Beirat „Regionales Übergangsmanagement Schule – Arbeitswelt“ konstituiert.

Namhafte VertreterInnen der Stadt Dortmund, der Schulen, der Wirtschaft, der Kammern und Sozialverbände in Dortmund haben eine konzertierte Zeitgewinn-Aktion als gemeinsame Linie der Selbstverpflichtung verabredet und sich dabei auf folgende fünf Aktionsfelder geeinigt und dazu Themenverantwortliche benannt:

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. Schulische Voraussetzungen verbessern | (Bernhard Nolte) |
| 2. Ausbildungsabbrüche reduzieren | (Angelika Weies) |
| 3. Zugänge zur Arbeitswelt eröffnen | (Frank Neukirchen-Füasers) |
| 4. Zweite Chancen sichern | (Anne Rabenschlag) |
| 5. Migrationspotenziale nutzen | (Ümit Kosan) |



Obwohl die Nutzung von Migrationspotenzialen in einem eigenen Aktionsfeld vorangetrieben wird, betrachtet die Verantwortungsgemeinschaft Integration grundsätzlich als Querschnittsaufgabe, die in allen Aktionsfeldern wahrgenommen werden muss.

Expertenausschüsse des Beirates haben in den fünf Aktionsfeldern Arbeitsschwerpunkte fokussiert und beispielhafte, aktuelle Maßnahmen und Projekte ausgewählt, die gut geeignet erscheinen, unter dem Kriterium „Zeitgewinn“ den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt zu optimieren. Das vorliegende Zeitgewinn-Aktionsprogramm ist ein erstes Zwischenergebnis und versteht sich als gemeinsame Linie der Selbstverpflichtung der beteiligten Akteure. Die Expertenausschüsse des Beirates setzen ihre Arbeit in den fünf Aktionsfeldern fort, um die Grundlinien für ein Handlungsprogramm 2008 zu entwickeln, in dem sich die Beteiligten noch stärker auf wenige gemeinsame Schwerpunkte konzentrieren und eine qualitative Weiterentwicklung anstreben.

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
<p>1. Schulische Voraussetzungen verbessern</p> <p>1.1. Professionalisierung der Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen</p>	<p>Berufsorientierungsrahmen für Schulen der Sekundarstufe I <i>Stadt Dortmund, Fachbereich Schule, Regionales Bildungsbüro</i></p>	<p>1 ab November 2006</p> <p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungshilfe für die eigenverantwortlichen Schulen zur Entwicklung schulspezifischer Berufsorientierungskonzepte • Förderung der Qualitätsentwicklung schulischer Berufsorientierung <p>3 Schulleitungen und Lehrkräfte</p> <p>4 70 weiterführende Schulen der Sekundarstufe I in Dortmund</p>	<p>Bernhard Nolte</p>
	<p>Qualifizierung des schulinternen Managements <i>Stadt Dortmund, Fachbereich Schule, Regionales Bildungsbüro</i></p>	<p>1 ab August 2006 – Ende 2010</p> <p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des Managements in der Organisation Schule • Schulentwicklungsprozesse professionell gestalten und strukturell absichern <p>3 Schulleitungen und Lehrkräfte (pro Schule wird eine Steuergruppe gebildet, die aus der Schulleitung und 3-6 Lehrkräften besteht)</p> <p>4 2006/07:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 18 Zeitgewinn-Schulen in 3 Lerngruppen • 18 Schulleitungen und 68 Lehrkräfte 	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
<p>1. Schulische Voraussetzungen verbessern</p> <p>1.1. Professionalisierung der Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen</p>	<p>Beteiligung der Stadt Dortmund am Projekt Qualitätssiegel Schule - Beruf <i>Projekt der Region Dortmund/Kreis Unna/Hamm in Kooperation mit der Stiftung Weiterbildung Kreis Unna und Wirtschaftsinstitutionen</i></p>	<p>1 ab 2005</p> <p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozesse der Berufswahlorientierung in Schulen unterstützen und optimieren • gute Praxisbeispiele transferieren <p>3 Allgemeinbildende weiterführende Schulen in der Region Dortmund/Kreis Unna/Hamm</p> <p>4 2006: 7 Dortmunder Schulen zertifiziert 2007: 6 Dortmunder Schulen zertifiziert</p>	<p>Bernhard Nolte</p>

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
1. Schulische Voraussetzungen verbessern 1.1. Professionalisierung der Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen	„Initiative HA - Mit dem Hauptschulabschluss in Ausbildung“ <i>Stadt Dortmund - Regionales Bildungsbüro in Kooperation mit Industrie- u. Handelskammer, Handwerkskammer, Agentur für Arbeit, Unternehmen</i>	1 06.08.07 - 31.12.10	Bernhard Nolte
		2 <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Begleitung von Klasse 9 bis zum Übergang • Entwicklung eines individuellen Profils ihrer Stärken, Schwächen und sonstigen Kompetenzen • Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz • durch die Zusammenarbeit mit den Betrieben soll das „Ansehen“ der HauptschülerInnen verbessert und ihnen den Zugang zu Ausbildungsplätzen erleichtert werden. 	
		3 Motivierte SchülerInnen, die voraussichtlich einen Hauptschulabschluss erhalten	
		4 14 Hauptschulen, 9. Klassen	
	Berufsberatung, Berufsorientierung, Ausbildungsvermittlung, Förderung <i>Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Dortmund</i>	1 Dauerhafte Angebote (gesetzl. Aufg. §29ff SGB III)	
		2 <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung des Jugendl. zur Berufswahlentsch. • Konkr. Hilfestellung in Entscheidungsprozessen • Unterstützung der Realisierungsprozesse / Integration in Ausbildung 	
		3 keine beschränkte Zielgruppe	
		4 Im Rahmen der Berufsorientierung werden alle Schulen erreicht; Einzelberatung erfolgt freiwillig und individuell;	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)



Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat								
1. Schulische Voraussetzungen verbessern 1.1. Professionalisierung der Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen	Navigado <i>Verein zur Förderung innovativer Schulentwicklung in Dortmund (schul.inn.do)</i>	<table border="1"><tr><td data-bbox="853 496 904 571">1</td><td data-bbox="904 496 1601 571">ab Februar 2007, keine Begrenzung</td></tr><tr><td data-bbox="853 571 904 836">2</td><td data-bbox="904 571 1601 836"><ul style="list-style-type: none">• Unterstützung bei der Berufsorientierung in Dortmund• Bündelung von Informationen zum Thema (Unterrichtsmodule, Kooperationsprojekte, Ausbildungsplatz- und Praktikumsangebote, Beratungsangebote)</td></tr><tr><td data-bbox="853 836 904 1031">3</td><td data-bbox="904 836 1601 1031"><ul style="list-style-type: none">• SchülerInnen aller Schulen kurz vor der Berufswahl• Eltern und Lehrer• Unternehmen</td></tr><tr><td data-bbox="853 1031 904 1358">4</td><td data-bbox="904 1031 1601 1358">Beispiel März 2007: 1810 Besucher der Seite</td></tr></table>	1	ab Februar 2007, keine Begrenzung	2	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung bei der Berufsorientierung in Dortmund• Bündelung von Informationen zum Thema (Unterrichtsmodule, Kooperationsprojekte, Ausbildungsplatz- und Praktikumsangebote, Beratungsangebote)	3	<ul style="list-style-type: none">• SchülerInnen aller Schulen kurz vor der Berufswahl• Eltern und Lehrer• Unternehmen	4	Beispiel März 2007: 1810 Besucher der Seite	Bernhard Nolte
1	ab Februar 2007, keine Begrenzung										
2	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung bei der Berufsorientierung in Dortmund• Bündelung von Informationen zum Thema (Unterrichtsmodule, Kooperationsprojekte, Ausbildungsplatz- und Praktikumsangebote, Beratungsangebote)										
3	<ul style="list-style-type: none">• SchülerInnen aller Schulen kurz vor der Berufswahl• Eltern und Lehrer• Unternehmen										
4	Beispiel März 2007: 1810 Besucher der Seite										

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 - 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
<p>1. Schulische Voraussetzungen verbessern</p> <p>1.2. Erhöhung der Ausbildungsreife</p>	<p>Koordinierungs- und Anlaufstelle „Return - Dortmund“ <i>GrünBau GmbH, Dortmunder Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungs- GmbH (dobeq)</i></p>	<p>1 01.09.2006 - 30.11.2007</p> <p>2 Projekt für schulverweigernde Schülerinnen und Schüler aus Maßnahmen der Erziehungshilfe im Rahmen d. Bundesmodellprogr. „2. Chance“</p> <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßiger Schulbesuch • Stabilisierung der SchülerInnen • Leistungsentwicklung im schul u. sozialen Bereich • Erreichung eines Schulabschlusses • Vorbereitung auf die berufliche Orientierung <p>3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche in der 6. bis 8. Klasse, die wiederholt dem Unterricht fernbleiben und damit ihren Schulabschluss erheblich gefährden • die erzieherische Hilfen gemäß § 27 ff SGB VIII erhalten, • deren Bedarf durch das Jugendamt der Stadt Dortmund bestätigt wird • die durch § 13 SGB VIII gefördert werden und deren Förderung durch das Programm 2. Chance sinnvoll und notwendig erscheint <p>4 30 SchülerInnen (jeweils 15 dobeq / 15 GrünBau), z. Zt. 20 TN</p>	<p>Bernhard Nolte</p>

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
<p>1. Schulische Voraussetzungen verbessern</p> <p>1.2. Erhöhung der Ausbildungsreife</p>	<p>Bildungspartnerschaften Schule - Arbeitswelt</p> <p><i>Stadt Dortmund-Fachbereich Schule in Kooperation mit Industrie- u. Handelskammer, Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft, Stiftung partnerfuerschule.nrw</i></p>	<p>1 Unbegrenzt</p> <p>2 Ziel ist die mittel- bis langfristige Verbesserung der Ausbildungsreife und Berufswahlorientierung unserer Schülerinnen und Schüler</p> <p>3 Weiterführende Schulen Dortmund Dortmunder (und andere) Wirtschaftsunternehmen</p> <p>4 36 Schulen haben Bildungspartnerschaften mit insgesamt 58 Partnern aus Industrie und Wirtschaft. (Stand: Juli 2007)</p>	<p>Bernhard Nolte</p>

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolKent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
<p>1. Schulische Voraussetzungen verbessern</p> <p>1.2. Erhöhung der Ausbildungsreife</p>	<p>NBB - Neue Brücken in den Beruf <i>Agentur für Berufsbildung e.V. (AfB)</i></p>	<p>1 10/2007 bis 09/2008 (Verlängerung bis Ende 2010 bereits geplant)</p> <p>2 Das Projekt „Neue Brücken in den Beruf“ verfolgt das Ziel, durch systematische, frühzeitige und intensiviertere Maßnahmen der Förderung der Ausbildungsreife und der Berufsorientierung Schüler/-innen in der Pflichtschulzeit so weit auf das Berufsleben vorzubereiten, dass sie nach der Pflichtschulzeit nahtlos und ohne weitere Warteschleifen eine Ausbildung im dualen System beginnen können.</p> <p>Die modularen Angebote sind vielfach erprobt und wurden in Zusammenarbeit mit unseren Partnern und einigen Dortmunder Schulen auf die regionalen Bedürfnisse angepasst.</p> <p>3 Das Projekt richtet sich an Schüler/-innen der 9. und 10. Jahrgangsstufe aus Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen sowie an Schüler/-innen aus Gymnasien, die eine duale Ausbildung anstreben (ab Klasse 10).</p> <p>4 4 Projektmodule Pro Modul können bis zu 2500 Schüler/-innen aufgenommen werden.</p>	<p>Bernhard Nolte</p>

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadt.do.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
<p>1. Schulische Voraussetzungen verbessern</p> <p>1.2. Erhöhung der Ausbildungsreife</p>	<p>Kompetenzfeststellung und –entwicklung im Rahmen der Berufsorientierung für SchülerInnen ab der 7. Klasse (KompTrain) <i>Dortmunder Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungs-GmbH (dobeq) in Kooperation mit GrünBau GmbH</i></p>	<p>1 Ab 01.01.06</p> <p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung/Zusammenstellung eines geeigneten Verfahrens zur frühzeitigen und handlungsorientierten Kompetenzfeststellung und -entwicklung ab der 7.Klasse • Bildung eines schulübergreifenden Pools von ausgebildeten KompTrainerInnen • Verankerung von Kompetenzfeststellung und -entwicklung in schulische Curricula zur Berufsorientierung und –vorbereitung; Einbindung der KompTrain-Aktivitäten in ein lokal abgestimmtes und integriertes Handlungssystem Schule – Arbeitswelt; <p>3 Schüler und SchülerInnen der 7./8.Klasse an Dortmunder allgemeinbildenden Schulen</p> <p>4 105 KompTrainerInnen</p> <p>ca. 100 HauptschülerInnen ca. 60 GesamtschülerInnen ca. 20 FörderschülerInnen</p>	<p>Bernhard Nolte</p>

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadt.do.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
1. Schulische Voraussetzungen verbessern 1.2. Erhöhung der Ausbildungsreife	Schulverweigererprojekt Lernwerkstatt Multimedia <i>Dortmunder Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungs-GmbH (dobeq)</i>	1 Modellprojekt 10/99-12/03, ab 2004 Regelförderung 2 <ul style="list-style-type: none"> • Rückführung in das Schulsystem • Reintegration in Regelsysteme • Heranführung an und Vorbereitung auf das Berufsbildungssystem • Langfristig: Integration in den 1. Arbeitsmarkt • Arbeit von Schule und Jugendberufshilfe soll stärker verzahnt werden 	Bernhard Nolte
	Kontakt- und Beratungsverbund „Keinen Bock auf’s Lernen??!“ <i>Dortmunder Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungs-GmbH (dobeq), GrünBau GmbH</i>	3 Schulverweigernde Jugendliche im 9. und 10. Schulbesuchsjahr, die SchülerInnen von Dortmunder Haupt- oder Gesamtschulen sind	
		4 14 Teilnehmerplätze	
		1 Das Modellprojekt Kontakt- und Beratungsstelle für Schulumüde und Schulverweigerer“, „Keinen Bock auf’s Lernen??!“ startete am 01.12.2001	
		2 <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von Schulumüdigkeit • Schaffung neuer Lernmotivation • Rückführung in die Schule und/oder die Hinführung zu beruflichen Perspektiven 	
		3 Schulumüde und schulverweigernde Jugendliche ab dem 7. Schulbesuchsjahr	
		4 Das Projekt ist nicht an eine Teilnehmerzahl gebunden, die Anzahl der Teilnehmer variiert.	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Mol Kentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolKent@stadtDo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
1. Schulische Voraussetzungen verbessern 1.2. Erhöhung der Ausbildungsreife	Schülerwerkstatt <i>Werkhof Projekt GmbH</i>	1 jeweils ein Schuljahr 2 <ul style="list-style-type: none"> • Stabilisierung der Jugendlichen • Motivation zum Lernen zurückgewinnen • ggfs. Rückkehr an die Schule • Schaffen von Anschlussperspektiven (Ausbildung, berufsvorbereitende Maßnahmen, nachträgliche Schulabschlüsse) 3 Schulmüde und schulverweigernde Jugendliche ab dem 8. Schulbesuchsjahr 4 20 Jugendliche, 15 aus Dortmund	Bernhard Nolte
1. Schulische Voraussetzungen verbessern 1.3. Sicherung des Fachkräfte-nachwuchses	Mentoringprogramm Jugend forscht <i>Wirtschaftsförderung Dortmund, Team Menschen und Kompetenzen</i>	1 seit 2004, keine Begrenzung 2 <ul style="list-style-type: none"> • Frühzeitige Förderung von Talenten durch Unterstützung lokaler Wissenschaftler/Unternehmen • Erhöhung der Zahl der Teilnehmer aus Dortmund am „Jugend forscht“ - Wettbewerb • Langfristiges Ziel: Interesse für eine Ausbildung/ein Studium im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich wecken 3 SchülerInnen aller Schulen und Studierende zwischen 15 und 21 Jahren 4 <ul style="list-style-type: none"> • Auftaktveranstaltung 2006: 75 Jugendliche • Steigerung der Teilnehmerzahlen am Regionalwettbewerb „Jugend forscht“: 2006 – 2 Teilnehmerteams aus DO, 2007: 9 Teilnehmerteams aus DO • Mentoren-Mentee-Tandems: 2006: 5 Gruppen • Mentorennetzwerk: aktuell 26 Personen 	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolKent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
1. Schulische Voraussetzungen verbessern 1.3. Sicherung des Fachkräfte-nachwuchses	Aufbau eines Kinder – und Jugendtechnologie-zentrum (KITZ) <i>Verein zur Förderung innovativer Schulentwicklungen in Dortmund (schul.inn.do e.V.) gemeinsam mit Partnern</i>	1 ab 01.07.07	Bernhard Nolte
		2 <ul style="list-style-type: none"> Steigerung des naturwissenschaftlichen Interesses der Kinder und Jugendlichen als Indikator u.a. Erhöhung der Zahl der naturwissenschaftlichen Leistungskurse 	
		3 Kinder und Jugendliche von 4 -19 Jahren	
		4 als Angebot: alle Dortmunder Kinder und Jugendlichen	
	Ausbildungskampagne Neue Technologien <i>Wirtschaftsförderung, dortmund-project</i>	1 bis September 2008	
		2 u.a. Verbesserung des Matchings zwischen Betrieben und potenziellen Azubis in den neuen Technologien	
		3 RealschülerInnen, gymnasiale Oberstufe	
		4 ca. 7.000 SchülerInnen	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)



Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat								
1. Schulische Voraussetzungen verbessern 1.3. Sicherung des Fachkräfte-nachwuchses	JOBtec – Ausbildungs- und Studienmesse Neue Technologien <i>Wirtschaftsförderung Dortmund, dortmund-project</i>	<table border="1"><tr><td data-bbox="853 496 902 539">1</td><td data-bbox="902 496 1601 539">seit 2003 einmal jährlich stattfindend</td></tr><tr><td data-bbox="853 539 902 694">2</td><td data-bbox="902 539 1601 694"><ul style="list-style-type: none">• Information und Orientierung für SchülerInnen im Berufsfeld Neue Technologien• Kontakte zwischen Hochschulen/Unternehmen und Schülern herstellen</td></tr><tr><td data-bbox="853 694 902 769">3</td><td data-bbox="902 694 1601 769">SchülerInnen der Jgst. 9 -13 aus Gymnasien, Gesamt- und Realschulen</td></tr><tr><td data-bbox="853 769 902 952">4</td><td data-bbox="902 769 1601 952">Besucherzahl: rund 1.000 SchülerInnen</td></tr></table>	1	seit 2003 einmal jährlich stattfindend	2	<ul style="list-style-type: none">• Information und Orientierung für SchülerInnen im Berufsfeld Neue Technologien• Kontakte zwischen Hochschulen/Unternehmen und Schülern herstellen	3	SchülerInnen der Jgst. 9 -13 aus Gymnasien, Gesamt- und Realschulen	4	Besucherzahl: rund 1.000 SchülerInnen	Bernhard Nolte
1	seit 2003 einmal jährlich stattfindend										
2	<ul style="list-style-type: none">• Information und Orientierung für SchülerInnen im Berufsfeld Neue Technologien• Kontakte zwischen Hochschulen/Unternehmen und Schülern herstellen										
3	SchülerInnen der Jgst. 9 -13 aus Gymnasien, Gesamt- und Realschulen										
4	Besucherzahl: rund 1.000 SchülerInnen										

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadt.do.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen /Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat								
2. Ausbildungs- abbrüche reduzieren	Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) <i>Agentur für Arbeit, Fortbildungsakademie der Wirtschaft (faw)</i>	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="853 496 902 531">1</td> <td data-bbox="902 496 1581 531">laufend</td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 531 902 652">2</td> <td data-bbox="902 531 1581 652"> <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss einer betrieblichen Ausbildung • Abbau von Defiziten in Schule und Betrieb • Prüfungsvorbereitung </td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 652 902 767">3</td> <td data-bbox="902 652 1581 767">Auszubildende aller betrieblichen Ausbildungsberufe, deren Ausbildung zu scheitern droht</td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 767 902 804">4</td> <td data-bbox="902 767 1581 804">387 Plätze</td> </tr> </table>	1	laufend	2	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss einer betrieblichen Ausbildung • Abbau von Defiziten in Schule und Betrieb • Prüfungsvorbereitung 	3	Auszubildende aller betrieblichen Ausbildungsberufe, deren Ausbildung zu scheitern droht	4	387 Plätze	Angelika Weies
	1	laufend									
	2	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss einer betrieblichen Ausbildung • Abbau von Defiziten in Schule und Betrieb • Prüfungsvorbereitung 									
	3	Auszubildende aller betrieblichen Ausbildungsberufe, deren Ausbildung zu scheitern droht									
	4	387 Plätze									
	Projekt „Ziellauf“ <i>Handwerkskammer Dortmund / LGH Düsseldorf</i>	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="853 804 902 841">1</td> <td data-bbox="902 804 1581 841">bis 31.12.2007</td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 841 902 877">2</td> <td data-bbox="902 841 1581 877">Senkung der Zahl der Ausbildungsabbrüche</td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 877 902 914">3</td> <td data-bbox="902 877 1581 914">Auszubildende/Betriebe</td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 914 902 999">4</td> <td data-bbox="902 914 1581 999">Lehrlinge der HWK-Dortmund Betriebe der HWK-Dortmund</td> </tr> </table>	1	bis 31.12.2007	2	Senkung der Zahl der Ausbildungsabbrüche	3	Auszubildende/Betriebe	4	Lehrlinge der HWK-Dortmund Betriebe der HWK-Dortmund	
	1	bis 31.12.2007									
	2	Senkung der Zahl der Ausbildungsabbrüche									
	3	Auszubildende/Betriebe									
	4	Lehrlinge der HWK-Dortmund Betriebe der HWK-Dortmund									
	Schulsozialarbeit an Berufskollegs <i>Stadt Dortmund in Kooperation mit Dortmunder Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungs- GmbH (dobeq)</i>	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="853 999 902 1035">1</td> <td data-bbox="902 999 1581 1035">08/2005 – 07/2009</td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 1035 902 1230">2</td> <td data-bbox="902 1035 1581 1230"> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung von Fehlzeiten und Abbrüchen • Stabilisierung des Schulbesuchs • Hilfe bei der Lebensplanung- und - Konfliktbewältigung Berufswahlorientierung </td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 1230 902 1345">3</td> <td data-bbox="902 1230 1581 1345">SchülerInnen der Berufsorientierung, der beruflichen Grundbildung und weiterer Bildungsgänge</td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 1345 902 1394">4</td> <td data-bbox="902 1345 1581 1394">bis 20 Klassen täglich</td> </tr> </table>	1	08/2005 – 07/2009	2	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung von Fehlzeiten und Abbrüchen • Stabilisierung des Schulbesuchs • Hilfe bei der Lebensplanung- und - Konfliktbewältigung Berufswahlorientierung	3	SchülerInnen der Berufsorientierung, der beruflichen Grundbildung und weiterer Bildungsgänge	4	bis 20 Klassen täglich	
	1	08/2005 – 07/2009									
	2	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung von Fehlzeiten und Abbrüchen • Stabilisierung des Schulbesuchs • Hilfe bei der Lebensplanung- und - Konfliktbewältigung Berufswahlorientierung									
3	SchülerInnen der Berufsorientierung, der beruflichen Grundbildung und weiterer Bildungsgänge										
4	bis 20 Klassen täglich										

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen /Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat	
2. Ausbildungs- abbrüche reduzieren	Mediation während der Ausbildung (MEWA) <i>Stadt Dortmund Jugendamt</i>	1	Unbegrenzt	Angelika Weies
		2	Reduzierung von Ausbildungsabbrüchen in der dualen und schulischen Ausbildung	
		3	<ul style="list-style-type: none"> • Auszubildende ab dem 1. Ausbildungsjahr • Jugendliche in schulischer Ausbildung an Berufskollegs • Auszubildende BaE –Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen 	
		4	keine Angaben	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen /Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
2. Ausbildungs- abbrüche reduzieren	Übergänge Lernen/Arbeiten – Bildungswegebegleitung junger Erwachsener <i>Verein zur Förderung innovativer Schulentwicklung (schul.inn.do e.V.)</i>	1 1.6.2007 – 30.9.2008	Angelika Weies
		2 BMBF Programm „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken – Vertiefungsphase“ <ul style="list-style-type: none"> • Prävention, Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen • Wiedereingliederung in Ausbildung: Entwicklung und Implementierung eines Frühwarnsystems • Anerkennung von Teil-Ausbildungsleistungen • Begleitung von Jugendlichen und Betrieben bei der Wiederaufnahme einer Ausbildung 	
		3 <ul style="list-style-type: none"> • SchülerInnen in der Berufswahlorientierung • Jugendliche in der Ausbildung • AusbildungsabbrecherInnen • Berufskollegs und Betriebe 	
		4 Anzahl noch nicht zu benennen. Jugendliche in der dualen betrieblichen Ausbildung zwischen 16 und 23 Jahren; SchülerInnen im Berufsorientierungsprozess	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolKent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
3. Zugänge zur Arbeitswelt eröffnen 3.1. Stellenakquise/ Stellen- vermittlung	Ausbildungsstellenwerbung <i>Agentur für Arbeit</i>	1 ständig	Frank Neukirchen- Füßers
		2 <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung des Einschaltungsgrades der Agentur bei zu besetzenden Ausbildungsstellen • Gewinnung neuer und zusätzlicher Ausbildungsstellen 	
		3 Unternehmen im Agenturbezirk	
		4	
	Lehrstellenakquise <i>Handwerkskammer Dortmund</i>	1 ständig	
		2 Ausbildungsstellen <ul style="list-style-type: none"> • neue • zusätzliche 	
		3 Betriebe der HWK	
		4 Betriebe der HWK Dortmund Kontakte, davon <ul style="list-style-type: none"> • persönlich 300 • telefonisch 1.500 • schriftlich ca. 12.000 	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
3. Zugänge zur Arbeitswelt eröffnen 3.1. Stellenakquise/ Stellen- vermittlung	Ausbildungsstellenwerbung <i>Industrie- u. Handelskammer zu Dortmund</i>	1 ständig 2 <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung und Erhalt der Zahl der betrieblichen Ausbildungsstellen • Steigerung der Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge • Steigerung der Zahl der Ausbildungsbetriebe 	Frank Neukirchen- Füßers
		3 alle Betriebe aus dem Bereich Industrie, Handel und Dienstleistung	
		4 ca. 3.500 Betriebskontakte	
		1 01.01.2006 – 30.09.2008	
	„Passgenaue Vermittlung von Auszubildenden“ - Ausbildungsstellen- vermittlung <i>Westdeutscher Handwerkskammertag (WHKT), Handwerkskammer, Industrie- u. Handelskammer</i>	2 <ul style="list-style-type: none"> • Besetzung freier Ausbildungsstellen, die von Betrieben in Ziel 2-Gebieten nicht allein besetzt werden können • Aquise zusätzlicher Ausbildungsstellen und EQJ-Plätze 	
		3 <ul style="list-style-type: none"> • Betriebe in Ziel 2-Gebieten • Jugendliche im Ausbildungskonsens NRW und SchülerInnen aus Abgangsschulklassen 	
		4 Kontaktaufnahme seit dem 01.01.2006 <ul style="list-style-type: none"> • zu ca. 2000 SchülerInnen und Eltern • zu ca. 1000 Betrieben 	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat								
<p>3. Zugänge zur Arbeitswelt eröffnen</p> <p>3.1. Stellenakquise/ Stellenvermittlung</p>	<p>Innovativer Einzelhandel im westfälischen Ruhrgebiet (Dortmund / Hamm / Kreis Unna) <i>IMPULSE Agentur für Projektentwicklung und –management GmbH in Kooperation mit Bildungszentrum Westfalen e.V., Einzelhandelsverband Westfalen-Mitte e.V.</i></p>	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="853 496 902 571">1</td> <td data-bbox="902 496 1583 571">01.01.2006 bis 31.12.2007</td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 571 902 1070">2</td> <td data-bbox="902 571 1583 1070"> <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von ca. 80 zusätzlichen Ausbildungsplätzen in den Betrieben vor allem des kleinen und mittleren Einzelhandels • die Vermittlung passender Bewerber für die akquirierten Ausbildungsplätze. • kleine Unternehmen bieten im Netzwerk gemeinsame Verbundausbildung an • mittlere Betriebe bilden auch jenseits der klassischen Kaufmannsberufe aus • Einzelhändler jeglicher Größe richten mit ihren Dienstleistern gemeinsame Ausbildungen zum gegenseitigen Vorteil ein • </td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 1070 902 1257">3</td> <td data-bbox="902 1070 1583 1257"> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen • Betriebe des kleinen und mittleren Einzelhandels sowie ihm verbundene wirtschaftsnahe Dienstleistungseinrichtungen </td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 1257 902 1366">4</td> <td data-bbox="902 1257 1583 1366">keine bestimmte Anzahl von Personen, kein bestimmtes Alter, Geschlecht, etc.</td> </tr> </table>	1	01.01.2006 bis 31.12.2007	2	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von ca. 80 zusätzlichen Ausbildungsplätzen in den Betrieben vor allem des kleinen und mittleren Einzelhandels • die Vermittlung passender Bewerber für die akquirierten Ausbildungsplätze. • kleine Unternehmen bieten im Netzwerk gemeinsame Verbundausbildung an • mittlere Betriebe bilden auch jenseits der klassischen Kaufmannsberufe aus • Einzelhändler jeglicher Größe richten mit ihren Dienstleistern gemeinsame Ausbildungen zum gegenseitigen Vorteil ein • 	3	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen • Betriebe des kleinen und mittleren Einzelhandels sowie ihm verbundene wirtschaftsnahe Dienstleistungseinrichtungen 	4	keine bestimmte Anzahl von Personen, kein bestimmtes Alter, Geschlecht, etc.	<p>Frank Neukirchen-Füßers</p>
1	01.01.2006 bis 31.12.2007										
2	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von ca. 80 zusätzlichen Ausbildungsplätzen in den Betrieben vor allem des kleinen und mittleren Einzelhandels • die Vermittlung passender Bewerber für die akquirierten Ausbildungsplätze. • kleine Unternehmen bieten im Netzwerk gemeinsame Verbundausbildung an • mittlere Betriebe bilden auch jenseits der klassischen Kaufmannsberufe aus • Einzelhändler jeglicher Größe richten mit ihren Dienstleistern gemeinsame Ausbildungen zum gegenseitigen Vorteil ein • 										
3	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen • Betriebe des kleinen und mittleren Einzelhandels sowie ihm verbundene wirtschaftsnahe Dienstleistungseinrichtungen 										
4	keine bestimmte Anzahl von Personen, kein bestimmtes Alter, Geschlecht, etc.										

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
3. Zugänge zur Arbeitswelt eröffnen 3.2. Ausbildung	Vollzeitschulische Ausbildung an Berufskollegs <i>(Bildungsgänge nach Anlagen B, C und D der APO-BK)</i> <i>Berufskollegs der Stadt Dortmund</i>	1 2jährig bis 4jährig je nach Bildungsgang 2 <ul style="list-style-type: none"> • Berufsabschluss nach Landesrecht • Berufsabschluss nach BKAZVO (bisher nur am Robert-Bosch-Berufskolleg) 3 Schulabgänger der Sekundarstufe I mit Schulabschluss 4 1131 SchülerInnen (Statistik 15.10.2006) ab 16 Jahren (erfüllte Vollzeitschulpflicht) Voraussetzung: <ul style="list-style-type: none"> • Hauptschulabschluss für Abschluss nach APO-BK Anlage B • mittlerer Schulabschluss für Abschluss nach APO-BK Anlage C • mittlerer Schulabschluss + Qualifikationsvermerk für Abschluss nach APO-BK Anlage D 	Frank Neukirchen- Füßers
	Betriebliche Ausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BAE) <i>Agentur für Arbeit, JobCenterARGE in Kooperation mit. Bildungsträgern</i>	1 gemäß Ausbildungsrahmenplan 2 <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss einer betrieblichen Ausbildung, • Übergang in reguläre Ausbildungen in Betrieben nach dem 1. bzw. 2. Ausbildungsjahr 3 Benachteiligte Jugendliche (lernbeeinträchtigte, sozial benachteiligte gemäß §§ 241 SGB III) 4 Es bestehen z. Zt. 371 Ausbildungsverträge gefördert durch die Agentur und 104 gefördert durch JobCenterARGE. Für September 2007 sind 157 Plätze der Agentur für Arbeit und 66 Plätze JobCenterARGE ausgeschrieben.	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat								
<p>3. Zugänge zur Arbeitswelt eröffnen</p> <p>3.3. Berufsvorbereitende Maßnahmen</p>	<p>Einstiegsqualifizierungen <i>Industrie- u. Handelskammer, Handwerkskammer, Agentur für Arbeit</i></p>	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="853 496 904 571">1</td> <td data-bbox="904 496 1583 571">2010 Paktlaufzeit (Förderzeitraum: zunächst bis 31.12.2008)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 571 904 804">2</td> <td data-bbox="904 571 1583 804"> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Vertiefung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit • Akquirierung von Einstiegsqualifizierungsplätzen für noch nicht voll ausbildungsreife Jugendliche • Ziel: Übernahme in Ausbildung </td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 804 904 1062">3</td> <td data-bbox="904 804 1583 1062"> <p><u>Jugendliche:</u> Noch nicht voll ausbildungsreife Jugendliche bzw. Jugendliche mit individuellen Vermittlungshemmnissen unter 25 Jahren mit erfüllter Vollzeitschulpflicht</p> <p><u>Betriebe:</u> Alle Betriebe die ausbildungsberechtigt sind und möglichst im kommenden Jahr Auszubildende einstellen</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 1062 904 1356">4</td> <td data-bbox="904 1062 1583 1356">Ca. 300 – 350 Jugendliche Angebotsseite: ca. 400 Plätze</td> </tr> </table>	1	2010 Paktlaufzeit (Förderzeitraum: zunächst bis 31.12.2008)	2	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Vertiefung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit • Akquirierung von Einstiegsqualifizierungsplätzen für noch nicht voll ausbildungsreife Jugendliche • Ziel: Übernahme in Ausbildung 	3	<p><u>Jugendliche:</u> Noch nicht voll ausbildungsreife Jugendliche bzw. Jugendliche mit individuellen Vermittlungshemmnissen unter 25 Jahren mit erfüllter Vollzeitschulpflicht</p> <p><u>Betriebe:</u> Alle Betriebe die ausbildungsberechtigt sind und möglichst im kommenden Jahr Auszubildende einstellen</p>	4	Ca. 300 – 350 Jugendliche Angebotsseite: ca. 400 Plätze	<p>Frank Neukirchen-Füßers</p>
1	2010 Paktlaufzeit (Förderzeitraum: zunächst bis 31.12.2008)										
2	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Vertiefung von Grundlagen für den Erwerb beruflicher Handlungsfähigkeit • Akquirierung von Einstiegsqualifizierungsplätzen für noch nicht voll ausbildungsreife Jugendliche • Ziel: Übernahme in Ausbildung 										
3	<p><u>Jugendliche:</u> Noch nicht voll ausbildungsreife Jugendliche bzw. Jugendliche mit individuellen Vermittlungshemmnissen unter 25 Jahren mit erfüllter Vollzeitschulpflicht</p> <p><u>Betriebe:</u> Alle Betriebe die ausbildungsberechtigt sind und möglichst im kommenden Jahr Auszubildende einstellen</p>										
4	Ca. 300 – 350 Jugendliche Angebotsseite: ca. 400 Plätze										

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat								
<p>3. Zugänge zur Arbeitswelt eröffnen</p> <p>3.3. Berufsvorbereitende Maßnahmen</p>	<p>Projekt „Werkstattjahr“ <i>Berufskollegs der Stadt Dortmund in Kooperation mit Dortmunder Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungs- GmbH (dobeq) und der Grünbau GmbH</i></p>	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="862 496 902 571">1</td> <td data-bbox="902 496 1572 571">ca. 1 Jahr – je nach Einstiegsmonat im Schuljahr 24.08.2006 – 31.07.2007 ⇒ wird fortgesetzt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="862 571 902 919">2</td> <td data-bbox="902 571 1572 919"> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse für verschiedene Ausbildungsberufe • Zertifikate für einzelne Qualifizierungsbausteine • betriebliche Erfahrungen • verbesserte Grundfertigkeiten in Lesen, Schreiben und Rechnen • nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses (Kl. 9) </td> </tr> <tr> <td data-bbox="862 919 902 1187">3</td> <td data-bbox="902 919 1572 1187"> <ul style="list-style-type: none"> • SchülerInnen d. Berufskollegs ohne Ausbildungsverhältnis, die sich nicht in einer berufsvorbereitenden Maßnahme der Arbeitsagentur befinden und kein schulisch begleitetes Praktikum in einem Betrieb machen • SchulabgängerInnen der Sek I-Schulen • ab 16 Jahren (erfüllte Vollzeitschulpflicht) </td> </tr> <tr> <td data-bbox="862 1187 902 1367">4</td> <td data-bbox="902 1187 1572 1367">ca. 60 TN an Dortmunder BKs im Schuljahr 2006/2007 ca. 138 TN an Dortmunder Bks im Schuljahr 2007/2008</td> </tr> </table>	1	ca. 1 Jahr – je nach Einstiegsmonat im Schuljahr 24.08.2006 – 31.07.2007 ⇒ wird fortgesetzt	2	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse für verschiedene Ausbildungsberufe • Zertifikate für einzelne Qualifizierungsbausteine • betriebliche Erfahrungen • verbesserte Grundfertigkeiten in Lesen, Schreiben und Rechnen • nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses (Kl. 9) 	3	<ul style="list-style-type: none"> • SchülerInnen d. Berufskollegs ohne Ausbildungsverhältnis, die sich nicht in einer berufsvorbereitenden Maßnahme der Arbeitsagentur befinden und kein schulisch begleitetes Praktikum in einem Betrieb machen • SchulabgängerInnen der Sek I-Schulen • ab 16 Jahren (erfüllte Vollzeitschulpflicht) 	4	ca. 60 TN an Dortmunder BKs im Schuljahr 2006/2007 ca. 138 TN an Dortmunder Bks im Schuljahr 2007/2008	<p>Frank Neukirchen-Füßers</p>
1	ca. 1 Jahr – je nach Einstiegsmonat im Schuljahr 24.08.2006 – 31.07.2007 ⇒ wird fortgesetzt										
2	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse für verschiedene Ausbildungsberufe • Zertifikate für einzelne Qualifizierungsbausteine • betriebliche Erfahrungen • verbesserte Grundfertigkeiten in Lesen, Schreiben und Rechnen • nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses (Kl. 9) 										
3	<ul style="list-style-type: none"> • SchülerInnen d. Berufskollegs ohne Ausbildungsverhältnis, die sich nicht in einer berufsvorbereitenden Maßnahme der Arbeitsagentur befinden und kein schulisch begleitetes Praktikum in einem Betrieb machen • SchulabgängerInnen der Sek I-Schulen • ab 16 Jahren (erfüllte Vollzeitschulpflicht) 										
4	ca. 60 TN an Dortmunder BKs im Schuljahr 2006/2007 ca. 138 TN an Dortmunder Bks im Schuljahr 2007/2008										

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
3. Zugänge zur Arbeitswelt eröffnen 3.3. Berufs- vorbereitende Maßnahmen	Berufsvorbereitende Maßnahmen (BVB) <i>Agentur für Arbeit in Kooperation mit Bildungsträgern</i>	1 bis August 2008	Frank Neukirchen- Füßers
		2 <ul style="list-style-type: none"> • Berufsorientierung • Einmündung in Ausbildung • Hinführung zur Ausbildungsreife oder Arbeitsreife 	
		3 unversorgte Jugendliche nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht unter 25 Jahre	
		4 833 Plätze	
	Jugendwerkstatt <i>Dortmunder Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungs- GmbH (dobeq)</i>	1 9 Monate	
		2 <ul style="list-style-type: none"> • Berufsorientierung und Berufsvorbereitung • Perspektive bieten • Persönlichkeit stärken. • Eingliederung in den 1. oder 2. Arbeitsmarkt 	
		3 alle Jugendlichen unter 25, die ihre Schulpflicht erfüllt haben, insbesondere sozial benachteiligte Jugendliche	
		4 Die Maßnahme hat 16 Plätze und dauert i. d. R. 9 Monate.	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung *		Themen- verantwortlich im Beirat
		1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität		
3. Zugänge zur Arbeitswelt eröffnen 3.3. Berufs- vorbereitende Maßnahmen	Kulturprojekt <i>Jobcenter ARGE in Kooperation mit freien Trägern</i>	1	laufend	Frank Neukirchen- Füßers
		2	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Kompetenzen der Teilnehmer • Integration in Arbeit oder Ausbildung mit Hilfe der Unterstützung bei Bewerbungen • Erwerb des „Kompetenznachweis Kultur“ • 2-wöchiges Betriebspraktikum 	
		3	junge, arbeitslose Erwachsene unter 25 Jahre ohne Berufsausbildung mit Anspruch auf Arbeitslosengeld II, die bisher keinen Erfolg bei der Arbeits- bzw. Ausbildungsplatzsuche hatten	
		4	ca 25 Teilnehmer	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
3. Zugänge zur Arbeitswelt eröffnen 3.4. Arbeitsgelegenheiten für U25	AGH Jugendwerkstatt („Jacke wie Hose Junior“) <i>ARGE Dortmund und I.S.B. Diakonisches Werk</i>	1 01.03.2007 – 28.02.2009/3 Monate pro Teilnehmer 2 <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf AGH; Vermeidung von AGH-Abbrüchen • Stabilisierung • berufliche Orientierung 3 unter 25 jährige mit erheblichen Defiziten im Bereich von Schlüsselkompetenzen bzw. Sozialverhalten 4 maximal 18 Teilnehmer	Frank Neukirchen-Füßers
	Testen – Orientieren – Probieren (TOP) <i>JobCenter ARGE in Kooperation mit dem Bildungszentrum Westfalen (BZW)</i>	1 02.04.2007-10.08.2007 (Verlängerung geplant) 2 <ul style="list-style-type: none"> • Berufsorientierung • Feststellung der Eignung für eine Tätigkeit im ersten Arbeitsmarkt • Entwicklung einer tragfähigen und nachhaltigen Perspektive • Motivation der TN zur Berufswahlentscheidung • Vermittlung von Schlüsselqualifikationen 3 für unter 25 jährige Jugendliche ohne abgeschlossene Ausbildung als niederschwelliges Angebot 4 maximal 18 Teilnehmer/Dauer: 18 Wochen	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
<p>3. Zugänge zur Arbeitswelt eröffnen</p> <p>3.4. Arbeitsgelegenheiten für U25</p>	<p>Fit for Life <i>JobCenter ARGE in Kooperation mit dem Jugendamt Dortmund</i></p>	<p>1 Beginn: 01.08.05; fortlaufend 05.02.07 – 31.01.08</p> <p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Training von persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten • Training von Schlüsselqualifikationen für den 1. und 2. Arbeitsmarkt • Stabilisierung <p>3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendlichen unter 25 mit Anspruch auf Arbeitslosengeld II, • Jugendliche, die keine oder geringe Berufswahlorientierung haben und mit einer besonderen persönlichen Problematik <p>Sehr niederschwelliges Angebot</p> <p>4 12 Plätze pro Monat, monatl. Einstieg</p>	<p>Frank Neukirchen-Füßers</p>

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
<p>3. Zugänge zur Arbeitswelt eröffnen</p> <p>3.4. Arbeitsgelegenheiten für U25</p>	<p>Landesinitiative Jugend in Arbeit plus <i>Interessengemeinschaft sozialgewerblicher Beschäftigungsinitiativen (ISB) e.V. / c.o. GrünBau GmbH, Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer</i></p>	<p>1 01.01.2006 – 31.12.2007</p> <p>2 Langzeitarbeitslose Jugendliche werden mit Hilfe eines Lohnkostenzuschusses in Arbeit vermittelt.</p> <p>3 Unter 25jährige, die in den letzten 6 Monaten nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren.</p> <p>4 <u>2006:</u> 263 Personen wurden durch ARGE und Agentur zugewiesen. 214 Personen wurden in das Programm aufgenommen. <u>2007:</u> Aufnahme von 160 Personen in das Programm.</p> <p>In 2007 wurden 99 Jugendliche integriert (75 mit Lohnkostenzuschuss, 24 Selbstsuche) Vermittlungsquote: ca. 47%</p>	<p>Frank Neukirchen-Füßers</p>

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen/Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
4. Zweite Chancen sichern	Nachträgliche Schulabschlüsse <i>Stadt Dortmund Volkshochschule</i>	1 pro Abschluss ein Jahr; Beginn jedes Halbjahr 2 <ul style="list-style-type: none"> TeilnehmerInnen ohne oder mit unzureichendem Schulabschluss erlangen nachträglich einen Hauptschulabschluss bzw. die Fachoberschulreife dadurch wird die Schlüsselqualifikation für den Einstieg in die Arbeitswelt erworben 3 BürgerInnen ab dem 16. Lebensjahr nach Beendigung der allgem. Schulpflicht 4 jeweils 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Anne Rabenschlag
	Nachträgliche Bildungsabschlüsse an Berufskollegs (Bildungsgänge nach Anlage A u. B APO-BK) <i>Berufskollegs der Stadt Dortmund</i>	1 1jährig bis 2jährig je nach Bildungsgang 2 Doppelqualifikationen (Schulabschluss + <u>Berufliche Grundbildung</u>) <ul style="list-style-type: none"> Hauptschulabschluss Hauptschulabschluss Klasse 10 Mittlerer Schulabschluss (FOR) Qualifikationsvermerk zum Besuch der gymnasialen Oberstufe 3 Schulabgänger der Sekundarstufe I mit Schulabschluss 4 1181 SchülerInnen (Statistik 15.10.2006) ab 16 Jahren (erfüllte Vollzeitschulpflicht) Voraussetzung: <ul style="list-style-type: none"> kein Abschluss für Hauptschulabschluss Hauptschulabschluss für Hauptschulabschluss Kl. 10 Hauptschulabschluss Kl. 10 für mittleren Schulabschluss mittlerer Schulabschluss für den Qualifikationsvermerk 	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen/Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
4. Zweite Chancen sichern	Erwerb der allgemeinen Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife an Berufskollegs (Bildungsgänge nach Anlage Cu. D der APO-BK) <i>Berufskollegs der Stadt Dortmund</i>	1 2jährig bis 3jährig je nach Bildungsgang 2 Doppelqualifikationen <ul style="list-style-type: none"> • Fachhochschulreife • allgemeine Hochschulreife 3 <ul style="list-style-type: none"> • Schulabgänger der Sekundarstufe I mit mittlerem Schulabschluss, ggf. Qualifikationsvermerk für den Besuch der gymn. Oberstufe • Berufserfahrene mit mittlerem Schulabschluss 4 3501 SchülerInnen (Statistik 15.10.2006) ab 16 Jahren (erfüllte Vollzeitschulpflicht) Voraussetzung: <ul style="list-style-type: none"> • mittlerem Schulabschluss • ggf. Qualifikationsvermerk für den Besuch der gymnasialen Oberstufe • Berufserfahrung und mittlerer Schulabschluss 	Anne Rabenschlag
	Nachholen von Abitur bzw. Fachhochschulreife im Ganztagschulbetrieb <i>Westfalen-Kolleg / Weiterbildungskolleg der Stadt Dortmund</i>	1 2 bis 3 Jahre 2 <ul style="list-style-type: none"> • Abitur; Fachhochschulreife • Eigenverantwortliches u. selbstständiges Lernen lernen 3 <ul style="list-style-type: none"> • Erwachsene ab 19 Jahre • abgeschlossene Berufsausbildung • oder 3 Jahre „Berufstätigkeit“ (u. a. Wehrdienst, Praktika, ...) 4 Aufnahme pro Halbjahr (über 200 Pers.)	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Mol Kentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen/Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
4. Zweite Chancen sichern	abitur-online.nrw <i>Westfalen-Kolleg / Weiterbildungskolleg der Stadt Dortmund</i>	1 2 bis 3 Jahre	Anne Rabenschlag
		2 <ul style="list-style-type: none"> • Flexibles Angebot innerhalb des Zweiten Bildungsweges • verbesserte Vereinbarung von Beruf und sozialen Verpflichtungen mit dem Erlangen einer Allgem. Hochschulreife • Unterstützung besonderer Zielgruppen • exklusives Angebot an 10 Weiterbildungskollegs in NRW 	
		3 <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich alle Interessenten für den Zweiten Bildungsweg • insbesondere Frauen und diejenigen, für die ein Besuch der Standardangebote im Zweiten Bildungsweg zeitlich und organisatorisch schwierig ist 	
		4 Angesprochen und beraten werden im Jahr ca. 150 – 200 Personen, in die Lehrgänge gehen dann ca. 80 Personen pro Jahr, es bleiben 40. Anzahl wird zunehmen. Voraussetzung: FOR	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen/Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
4. Zweite Chancen sichern	Nachträgliche Schulabschlüsse (HS 9, HS 10a, Mittlerer Schulabschluss FOR) <i>Abendrealschule / Weiterbildungskolleg der Stadt Dortmund</i>	1 laufend, Einstieg Anfang Februar/nach den Sommerferien 2 <ul style="list-style-type: none"> • Nachträgliche schulische Qualifizierung durch Schulabschlüsse der S I; • bessere Bewerbungschancen auf dem Arbeitsmarkt 	Anne Rabenschlag
		3 nicht mehr schulpflichtige (junge) Erwachsene ohne ausreichende Schulabschlüsse	
		4 ca. bis zu 490 Studierende	
		1 2 bis 3 Jahre	
	Nachholen von Abitur bzw. Fachhochschulreife <i>Abendgymnasium / Weiterbildungskolleg der Stadt Dortmund</i>	2 <ul style="list-style-type: none"> • Nachholen qualifizierter Schulabschlüsse (FHR, Abitur) • Fachliches Fitmachen & Lerntechniken; • Studierfähigkeit; • verbesserte Berufsperspektiven 	
		3 berufserfahrene Erwachsene ab 19 Jahre Schulbesuch i.d.R. berufsbegleitend	
		4 Aufnahme pro Halbjahr (ca. 100 Studierende) FOR i.d.R. Voraussetzung	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1 - Durchführungszeitraum 2 - Ziele 3 - Zielgruppe 4 - TeilnehmerInnen/Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
4. Zweite Chancen sichern	Kompetenzagentur Dortmund §78 AG Jugendberufshilfe Verbundpartner Jugendamt, GrünBau GmbH, Dortmunder Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungs- GmbH (dobeq)	1 01.01.2007 – 31.12.2007 Verlängerung möglich	Anne Rabenschlag
		2 <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung einer maßgeschneiderten Förderplanung Maßnahme- und Trägerübergreifend gemeinsam mit dem Jugendlichen zum Übergang in Ausbildung und Beruf kontinuierliche Begleitung des Jugendlichen Identifizierung und Schließung von Angebotslücken. 	
		3 Jugendliche ab 9. Klasse/10. Schulbesuchsjahr, die voraussichtlich keinen Abschluss erlangen. Junge Erwachsene bis zum Alter von 27 Jahren (SGB VIII, KJHG)	
		4 ca. 180 Jugendliche/Jahr	
	AGH Arbeiten und Lernen/ Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 10 für das Schuljahr 2007/2008 Interessengemeinschaft sozialgewerblicher Beschäftigungs- u. Qualifizierungsträger (ISB e.V.)	1 Beginn steht noch nicht fest	
		2 <ul style="list-style-type: none"> berufliche Orientierung die TeilnehmerInnen zum erfolgreichen Bestehen der Hauptschulabschlussprüfung zu befähigen. 	
		3 Jugendliche unter 25 Jahre, ohne abgeschlossene Ausbildung und ohne Schulabschluss	
		4 20 Teilnehmer/junge Erwachsene unter 25 Jahre	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat								
5. Migrations- potenziale nutzen	Dortmunder Förderprojekt „Sprachliche Kompetenz für Kinder mit Migrationshintergrund und sozial benachteiligte Kinder“ <i>Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen (RAA), Universität Dortmund, Dortmund steht zur Sprache e.V.(DosS e.V.)</i>	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="853 555 902 699">1</td> <td data-bbox="902 555 1581 699"> <ul style="list-style-type: none"> • August 2004 bis August 2007 mit Unterstützung der Stiftung Mercator • ab August 2007 ohne Stiftungsmittel </td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 699 902 1078">2</td> <td data-bbox="902 699 1581 1078"> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche und fachliche Förderung der Schüler/innen • nachhaltige Verbesserung der Lehrerbildung: zukünftige Lehrerinnen und Lehrer, die als Förderlehrkräfte bereits entsprechende berufsfeldrelevante Erfahrungen gesammelt haben, werden gezielter und besser mit den Herausforderungen und Schwierigkeiten in multikulturellen Schulklassen umgehen können und als Multiplikatoren in ihren Schulen wirken. </td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 1078 902 1246">3</td> <td data-bbox="902 1078 1581 1246"> SchülerInnen mit Migrationshintergrund und sozial benachteiligte Kinder der Klassen 3 - 6 an Grund-Haupt-, Förder-, Real-, Gesamtschulen und einem Gymnasium </td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 1246 902 1382">4</td> <td data-bbox="902 1246 1581 1382"> z. Zt. sind 22 Schulen mit insgesamt 102 Fördergruppen im Projekt verankert. Bei einer max. Gruppengröße von 5 Schülern können/werden z.Z. bis zu 510 SchülerInnen gefördert. </td> </tr> </table>	1	<ul style="list-style-type: none"> • August 2004 bis August 2007 mit Unterstützung der Stiftung Mercator • ab August 2007 ohne Stiftungsmittel 	2	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche und fachliche Förderung der Schüler/innen • nachhaltige Verbesserung der Lehrerbildung: zukünftige Lehrerinnen und Lehrer, die als Förderlehrkräfte bereits entsprechende berufsfeldrelevante Erfahrungen gesammelt haben, werden gezielter und besser mit den Herausforderungen und Schwierigkeiten in multikulturellen Schulklassen umgehen können und als Multiplikatoren in ihren Schulen wirken. 	3	SchülerInnen mit Migrationshintergrund und sozial benachteiligte Kinder der Klassen 3 - 6 an Grund-Haupt-, Förder-, Real-, Gesamtschulen und einem Gymnasium	4	z. Zt. sind 22 Schulen mit insgesamt 102 Fördergruppen im Projekt verankert. Bei einer max. Gruppengröße von 5 Schülern können/werden z.Z. bis zu 510 SchülerInnen gefördert.	Ümit Kosan
1	<ul style="list-style-type: none"> • August 2004 bis August 2007 mit Unterstützung der Stiftung Mercator • ab August 2007 ohne Stiftungsmittel 										
2	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche und fachliche Förderung der Schüler/innen • nachhaltige Verbesserung der Lehrerbildung: zukünftige Lehrerinnen und Lehrer, die als Förderlehrkräfte bereits entsprechende berufsfeldrelevante Erfahrungen gesammelt haben, werden gezielter und besser mit den Herausforderungen und Schwierigkeiten in multikulturellen Schulklassen umgehen können und als Multiplikatoren in ihren Schulen wirken. 										
3	SchülerInnen mit Migrationshintergrund und sozial benachteiligte Kinder der Klassen 3 - 6 an Grund-Haupt-, Förder-, Real-, Gesamtschulen und einem Gymnasium										
4	z. Zt. sind 22 Schulen mit insgesamt 102 Fördergruppen im Projekt verankert. Bei einer max. Gruppengröße von 5 Schülern können/werden z.Z. bis zu 510 SchülerInnen gefördert.										

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolKent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat								
5. Migrations- potenziale nutzen	Elternarbeit BWO <i>Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen (RAA)</i>	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="853 496 904 539">1</td> <td data-bbox="904 496 1585 539">seit SJ 06/07 fortlaufend</td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 539 904 724">2</td> <td data-bbox="904 539 1585 724"> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Informationsstandes zum Thema schulische Bildung-Übergang Schule-Arbeitswelt • Verbesserung der schulischen Abschlussquoten </td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 724 904 839">3</td> <td data-bbox="904 724 1585 839">Migrantenselbstorganisationen verschiedener Ethnien und deren Mitglieder</td> </tr> <tr> <td data-bbox="853 839 904 1390">4</td> <td data-bbox="904 839 1585 1390">ca. 20 MSO und deren Mitglieder</td> </tr> </table>	1	seit SJ 06/07 fortlaufend	2	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Informationsstandes zum Thema schulische Bildung-Übergang Schule-Arbeitswelt • Verbesserung der schulischen Abschlussquoten 	3	Migrantenselbstorganisationen verschiedener Ethnien und deren Mitglieder	4	ca. 20 MSO und deren Mitglieder	Ümit Kosan
1	seit SJ 06/07 fortlaufend										
2	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Informationsstandes zum Thema schulische Bildung-Übergang Schule-Arbeitswelt • Verbesserung der schulischen Abschlussquoten 										
3	Migrantenselbstorganisationen verschiedener Ethnien und deren Mitglieder										
4	ca. 20 MSO und deren Mitglieder										

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
5. Migrations- potenziale nutzen	PORTIN – Kompetenz- und eratungszentrum für Jugendliche mit Migrationshintergrund <i>Stadtteil-Schule Dortmund e.V.</i>	1 19.06.2006 – 18.05.2008	Ümit Kosan
		2 <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Übergangs Schule-Beruf für Jugendliche mit türkischem Migrationshintergrund • Förderung der dualen Berufsausbildung bei türkischen Jugendlichen und deren Umfeld (Eltern, Migrantenselbstorganisationen, sonstige MultiplikatorInnen) • Stärkung des Stellenwertes der Berufsausbildung für türkische Jugendliche und deren Umfeld • Sicherstellung der langfristigen und nachhaltigen Information zukünftiger Generationen türkischer Jugendliche 	
		3 <ul style="list-style-type: none"> • SchülerInnen türkischer Herkunft der 8. 9. u. 10. Kl. • türkische Jugendliche in sog. schulischen Warteschleifen in Berufskollegs • MultiplikatorInnen im Umfeld der türkischen Jugendlichen (Eltern, Migrantenselbstorganisationen, sonstige MultiplikatorInnen) Migrantenmedien (Zeitungen) wie auch stadtteilorientierte Printmedien	
		4 Das Projekt zielt darauf, sowohl die SchülerInnen mit Migrationshintergrund an allen Hauptschulen, Realschulen und Gesamtschulen als auch die Eltern in Migrantenselbstorganisationen türkischer Herkunft zu erreichen.	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
5. Migrations- potenziale nutzen	Interkulturelle Mediation <i>Stadt Dortmund Jugendamt, Arbeiterwohlfahrt (AWO), Dortmunder Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungs- GmbH (dobeq)</i>	1 ab Mai 2007	Ümit Kosan
		2 <ul style="list-style-type: none"> • Konfliktmanagement im interkulturellen Kontext • Unterstützung und Herbeiführung einer von allen Beteiligten getragenen Konfliktlösung 	
		3 Jugendliche, Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund in Konfliktsituationen	
		4	
	PFAD I / II – Projekt zur Förderung der Ausbildung in Dortmund <i>Entwicklungszentrum für berufliche Qualifizierung u. Integration GmbH (EWZ)</i>	1 PFAD I: 01.10.1003 – 31.12.06 PFAD II: 01.01.07 – 31.08.08	
		2 <ul style="list-style-type: none"> • neue Ausbildungsplätze bei Unternehmern/innen mit Migrationshintergrund akquirieren • UnternehmerInnen bei der Ausbildung beraten und coachen. 	
		3 UnternehmerInnen mit Migrationshintergrund Untergruppe: Jugendliche Ausbildungsplatzbewerber, SchülerInnen, Eltern	
		4 400 UnternehmerInnen (in der Regel noch nicht ausbildend) 300 AusbildungsplatzbewerberInnen mit unterschiedlicher schulische Vorbildung, rd. 500 SchülerInnen Haupt-, Real- und Gesamtschulen;	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
5. Migrations- potenziale nutzen	Migrantenselbstorganisa- tionen als Plattform für ein Bündnis Schule – Ausbildung <i>Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen (RAA), Stadt Dortmund, Entwicklungszentrum für berufliche Qualifizierung u. Integration GmbH (ewz)</i>	1 voraussichtlicher Start: Januar 2008 2 Gewinnung und nachhaltige Aktivierung von MSOs unterschiedlicher Ethnien für das Thema Schule Arbeitswelt 3 <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler • Eltern • Unternehmer • Lehrkräfte 4	Ümit Kosan
	Netzwerk Übergang Schule – Beruf an der Anne-Frank- Gesamtschule <i>Verein zur Förderung von interkulturellem Zusammenleben in Kooperation mit der Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen (RAA)</i>	1 06.06.07 bis 31.05.08 2 <ul style="list-style-type: none"> • Herstellen von Kooperationen in der Nordstadt • Bündelung der vorhandenen Ressourcen der Träger • Verbesserung der Übergänge Schule- Arbeitswelt 3 <ul style="list-style-type: none"> • SchülerInnen der Schulen in der Nordstadt und deren Eltern • Träger von BWO-Maßnahmen 4 alle Schulen der Nordstadt	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Mol Kentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolKent@stadtDo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
5. Migrations- potenziale nutzen	Erhöhung der Bewerbungsanzahl von Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei der Stadt Dortmund <i>Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen (RAA), Schul- verwaltungsamt Stadt Dortmund Fachbereich Ausbildung, Personalamt Stadt Dortmund, , Entwicklungszentrum für berufliche Qualifizierung u. Integration GmbH (ewz)</i>	1 ab 01.01.05	Ümit Kosan
		2 anteilige Erhöhung der Bewerbungszahlen von Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte für eine Ausbildung bei der Stadt Dortmund	
		3 <ul style="list-style-type: none"> • SchülerInnen der Jahrgangstufen 9-12 • Migrantenselbstorganisationen, Vereine, Verbände unterschiedlicher Ethnien • Eltern 	
		4 2007: 5 weiterführende Schulen in Dortmund	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
(Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
5. Migrations- potenziale nutzen	Förderunterricht in der Sekundarstufe II <i>Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen (RAA), Universität Dortmund</i>	1 Oktober 2007 – Oktober 2010	Ümit Kosan
		2 <ul style="list-style-type: none"> • kurzfristig die Verbesserung der Fachnote(n), um die Versetzung und/oder den Abschluss zu erreichen • mittel- und langfristig die nachhaltige Verbesserung des Lese- und Sprachverständnisses im Deutschen, so dass sprachbedingte fachliche Rückstände auf Dauer ausgeglichen werden können • langfristig Verbleib der geförderten Schüler im Bildungssystem <p>Indem der Förderunterricht von Lehramtsstudierenden der Universität Dortmund durchgeführt wird, kommt das Projekt Aufgabe der Lehrerbildung zum Erwerb von „Grundkenntnisse(n) in interkultureller Bildung“ und der "Förderung von Schülerinnen und Schülern in Deutsch als Zweitsprache" nach und leistet darüber hinaus einen wesentlichen Beitrag zur dort ebenfalls geforderten Stärkung der Theorie-Praxis-Verzahnung.</p>	
		3 Schüler/innen mit Migrationshintergrund an SEK II Schulen	
		4 z. Zeit sind 7 Schulen mit insgesamt 25 Fördergruppen im Projekt verankert. Bei einer max. Gruppengröße von 6 Schülern können/werden z.Z. bis zu 150 Schüler/-innen mit MH gefördert.	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)

Aktionsfeld	Maßnahmen (Beispiele) (Titel, Federführung /Träger)	Kurzbeschreibung * 1-Durchführungszeitraum 2-Ziele 3-Zielgruppe 4-TeilnehmerInnen / Kapazität	Themen- verantwortlich im Beirat
	<p>Dortmunder Projekt Sprachliche Kompetenz in der Berufswahlorientierung für Jugendliche mit Migrationshintergrund <i>Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen (RAA), Universität Dortmund</i></p>	<p>1 Oktober 2006 – Oktober 2009</p> <p>2 Schülerinnen und Schülern:</p> <ul style="list-style-type: none"> möglichst frühzeitig durch (fach-)sprachliche Förderung in Kombination mit berufsfeldorientierten Einblicken in das Berufsleben die Kanalisation ihrer Interessen auf realistische Berufsbilder ermöglichen <p>Lehramtsstudierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> praxisnahe Vorbereitung von auf den Teilaspekt ihres zukünftigen Berufslebens, der sich mit dem Problem der sprachlichen Förderung von (Migranten-) Schüler/innen/n und dem Umgang mit Heterogenität bzw. Ungleichheit in der Schule befasst. <p>3 SchülerInnen mit Migrationshintergrund an Haupt-, Gesamt-, Real- und Förderschulen der Klassen 7 – 9</p> <p>4 z. Zt. sind 12 Schulen mit insgesamt 54 Fördergruppen im Projekt verankert. Bei einer max. Gruppengröße von 6 Schülern können/werden z.Z. bis zu 324 SchülerInnen mit MH gefördert.</p>	

* Auszug aus der Kurzbeschreibung des Trägers, hinterlegt beim Regionalen Bildungsbüro Dortmund
 (Die komplette Kurzbeschreibung kann bei Frau Molkentin, Regionales Bildungsbüro, Tel: 0231 / 50 – 2 76 69, eMail: amolkent@stadtdo.de, angefordert werden.)



Aktionsbündnis „Zeitgewinn“:

Dezernat für Arbeit, Gesundheit und Soziales
Jugendamt der Stadt Dortmund
Industrie- u. Handelskammer zu Dortmund
Schulamt für die Stadt Dortmund
Schulverwaltungsamt der Stadt Dortmund
Vertreter der Berufskollegs
Vertreter der Hauptschulen
Vertreter der Realschulen
Wirtschaftsförderung Dortmund
Volkshochschule Dortmund
Handwerkskammer Dortmund
Unternehmensverbände für Dortmund und Umgebung
Einzelhandelsverband Westfalen Mitte e.V.
Deutscher Gewerkschaftsbund östliches Ruhrgebiet
Agentur für Arbeit Dortmund
Jobcenter ARGE Dortmund
Diakonisches Werk Dortmund und Lünen
Stadtteil-Schule
Sozialforschungsstelle Dortmund
Institut Arbeit und Qualifikation, Universität Duisburg-Essen



zeitgewinn

PARTNER_SCHULE_ARBEITSWELT

Herausgeber: Stadt Dortmund, Fachbereich Schule, Regionales Bildungsbüro

Redaktion: Aktionsbündnis „Zeitgewinn“ (verantwortlich)
Renate Tölle, Claus-Dieter Weibert, Bernhard Nolte (Koordination)

Text und Gestaltung: Nina Möller, Gudrun Schumacher, Andrea Molzentin